



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 4. Februar 1939, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Sechste Trio-Sonate in G-Dur, für Orgel. Vivace — Adagio — Allegro.

Heinrich Schütz (1585—1672):

„Aus der Tiefe ruf' ich Herr zu dir!“ für zwei Chöre (achtstimmig), in getrennter Aufstellung.

Aus der Tiefe ruf' ich Herr zu dir! Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst Herr Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herren, meine Seele harret; und ich hoffe auf sein Wort, meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgenwache bis zur andern. Israel hoffe auf den Herren, denn bei dem Herren ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm, und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Vorlesung

Semeinsamer Gesang:

Vater unser im Himmelreich,
der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an,
willst, daß wir bitten und empfangen,
gib, daß nicht bet allein der Mund,
hilf, daß es geh von Herzensgrund.

Amen! das ist: es werde wahr!
Stärk unsern Glauben immerdar,
auf daß wir ja nicht zweifeln dran,
dies Beten dring zu dir hinan
auf dein Wort, in dem Namen dein;
so sprechen wir das Amen fein.

Martin Luther. † 1546.

Sebet und Segen

Chor: „Amen“ von Heinrich Schütz.

Die Gemeinde wird gebeten, während des kurzen Amen nach dem Segen stehenzubleiben.

Gottfried August Homilius (1714—1785):

„Wir liegen vor dir“. Motette für vierstimmigen Chor.

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Ach Herr, höre, ach Herr, sei gnädig, ach Herr, merk auf und tue es und verzeuch nicht um dein selbst willen, mein Gott!

4

10 Pfennige

Bitte wenden!